

Lothar Schmidt-Atzert
Martin Peper
Gerhard Stemmler

Emotionspsychologie

Ein Lehrbuch

2., vollständig überarbeitete
und erweiterte Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Vorwort zur Neuauflage	7
Vorwort zur ersten Auflage	9
1 Das Konzept der Emotion	11
1.1 Historische Entwicklung der Emotionspsychologie	11
1.2 Definitionen	18
1.3 Beziehung zu verwandten Konstrukten	27
1.4 Zentrale Fragen der Emotionspsychologie	31
1.5 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	35
2 Methoden der Emotionsforschung	37
2.1 Natürliche Auslöser von Emotionen	38
2.1.1 Befragung zu Alltags- und Lebensereignissen	38
2.1.2 Ereignisnahe Messung von Emotionen	52
2.1.3 Messung von Emotionen unter verschiedenen Lebens- und Umweltbedingungen	54
2.2 Induktionsmethoden im Labor	57
2.3 Messmethoden für Emotionen	72
2.3.1 Emotionales Erleben	72
2.3.2 Physiologische Veränderungen	91
2.3.3 Mimik und andere Verhaltensindikatoren	105
2.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	124
3 Wie entstehen Emotionen: Psychologische Erklärungsansätze	128
3.1 Behaviorale Ansätze: Angeborene Reaktionsbereitschaft	129
3.2 Kognitive Ansätze	134
3.2.1 Bewertung des auslösenden Ereignisses	135
3.2.2 Wahrnehmung und Bewertung der eigenen Reaktion	146
3.2.3 Willentliche Emotionsregulation	165
3.3 Persönlichkeit als Moderator und Mediator	169
3.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	182
4 Emotion und Gehirn	185
4.1 Neuropsychologische Erklärungsansätze	185
4.2 Evolutionsbiologische Annahmen	188

4.3	Emotionale Teilfunktionen und neurale Netzwerke	191
4.3.1	Organismische Adaptation und Selbstregulation	191
4.3.2	Emotionale Evaluations- und Bewertungsfunktionen	198
4.3.3	Emotionen und Handlungskontrolle	210
4.3.4	Erlebte Gefühle	216
4.3.5	Kommunikation von Emotionen	218
4.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	218
5	Auswirkungen von Emotionen	223
5.1	Behaviorale Effekte	224
5.1.1	Prosoziales Verhalten	224
5.1.2	Aggressives Verhalten	226
5.1.3	Entscheidungsverhalten und Einschätzen von Risiken	231
5.2	Kognitive Effekte	240
5.2.1	Wahrnehmung und Aufmerksamkeit	240
5.2.2	Beurteilung der eigenen Person und der Umwelt	252
5.2.3	Gedächtnis	256
5.2.4	Problemlösen	266
5.3	Gesundheitseffekte	271
5.3.1	Zusammenhang zwischen Emotionen und Gesundheit	272
5.3.2	Erklärungsversuche für einen kausalen Effekt von Emotionen auf Gesundheit	276
5.4	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	278
6	Entwicklung von Emotionen	282
6.1	Entwicklung des Ausdrucks	283
6.1.1	Emotionen im Alltag	283
6.1.2	Beobachtungen in Laborsituationen	286
6.1.3	Ausdruckskontrolle	295
6.1.4	Kulturunterschiede im Emotionsausdruck	298
6.2	Entwicklung der physiologischen Reaktionen	300
6.3	Entwicklung von Gefühlen	302
6.3.1	Erwerb des Emotionsvokabulars	302
6.3.2	Sprachliche Mitteilung von Gefühlen	307
6.4	Erklärungsansätze	310
6.4.1	Angeborene Reaktionsbereitschaft	311
6.4.2	Einfluss von Reifungsprozessen	314
6.4.3	Sozialisierungsprozesse	316
6.4.4	Klassisches Konditionieren	323
6.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	324
	Literaturverzeichnis	328
	Stichwortverzeichnis	357
	Personenverzeichnis	365